



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 366/19

Federführung:

Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg

Sachbearbeitung:

Mario Kreh
Heinz Mayer

Datum:

07.10.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg	22.10.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: Umstrukturierung Zentraler Ansprechpartner für Veranstaltungen

Bezug SEK: 03 - Wirtschaft und Arbeit

Bezug KSIS: Stragetische Ziel 06 – Kongress- und Veranstaltungsort
Operatives Ziel 04 – Veranstaltungen und Märkte
Maßnahme – Konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebots
Fremdveranstaltungen

Bezug: 226/15, 051/18

Anlagen: Prozess - Diagramm ZAP

Mitteilung:

Die 2013 eingeforderte EU -Dienstleistungsrichtlinie zum „Einheitlichen Ansprechpartner“ wurde in der Abteilung Veranstaltungen des Eigenbetriebs Tourismus & Events ab 2014 umgesetzt. Der Zentrale Ansprechpartner für Veranstaltungen (ZAP) soll dem Kunden als alleiniger Ansprechpartner dienen, der berät, die Daten aufnimmt, an die entsprechenden genehmigenden Fachbereiche sendet und am Ende dem Kunden eine Genehmigung „aus einem Guss“ zurücksendet.

Neben der organisatorischen Abwicklung hat TELB einige prozessoptimierende Maßnahmen und Service-Dienste (Digitale Umlaufmappe, Online-Erhebungsbogen, Leitfaden für Veranstaltungen, Untergliederung von Sicherheitskonzepten und Basis-Sicherheitskonzepten, Dienstleisterverzeichnis für Vereine, etc.) geschaffen und eingeführt. Dieser Prozess zur Verbesserung der Genehmigungs-koordination wird im Jahr 2019 beendet sein.

In der täglichen Arbeit des ZAP zeigt sich verstärkt, dass eine gute Beratungs- und Koordinierungsarbeit des ZAP zur benötigten Unterstützung der meist privaten Veranstalter nicht ausreicht, sofern er keine direkten behördlichen Befugnisse besitzt. Der ZAP kann im Eigenbetrieb nur als Vermittler zwischen Veranstalter und Behörde fungieren, darüber hinaus aber keine verbindlichen Genehmigungen oder Absprachen treffen.

Der Grundgedanke, Prozesse zu vereinfachen, zu verschlanken und zu beschleunigen konnte auch nach intensiven Bemühungen durch Prozessoptimierungen in der jetzigen Struktur schwer umgesetzt werden. Dies bemängelten einstimmig auch die Vereine und Veranstalter auf einem

Treffen der Arbeitsgruppe FESTKULTUR im vergangenen Winter. Die Veranstalter wünschen sich einen Ansprechpartner, der direkte behördliche Befugnisse besitzt. Entsprechend dieser Rückmeldungen und der gesammelten Erfahrungen haben sich TELB und der Fachbereich Sicherheit und Ordnung gemeinsam überlegt, den Prozess von Grund auf neu zu gestalten, um für alle Seiten bestmöglich und effektiv agieren zu können (dabei handelt es sich explizit nur um die Veranstaltungen, die von externen Veranstaltern organisiert werden. Veranstaltungen von TELB wie der Weihnachtsmarkt, die Venezianische Messe, der Wochenmarkt, der Pferdemarkt, die Antikmeile und das Kinderfest sind davon nicht berührt und verbleiben wie bisher auch in der vollen Verantwortung von TELB).

Eine deutliche Beschleunigung der Prozesse ist zu erwarten, wenn der ZAP ganz in den hauptsächlich zuständigen Fachbereich Sicherheit & Ordnung integriert wird (siehe Prozess-Diagramm Anlage). Der Genehmigungsprozess kann dann ohne Reibungsverluste, die die Vermittler-Rolle von TELB organisationsbedingt mit sich gebracht hat, zu 100% auf Behördenseite ablaufen und die Gesamtbearbeitung damit bereits von Anfang an mit voller Entscheidungskompetenz geführt werden. Daher wurde in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungsstellen, insbesondere dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung, vereinbart, die Stelle des Zentralen Ansprechpartners für Veranstaltungen (ZAP) zum 01.01.2020 mit einem Stellenanteil von 100 % vom Eigenbetrieb TELB zum Fachbereich Sicherheit & Ordnung, Team Veranstaltungen zu verlagern. Erleichtert wird die Verlagerung der Stelle dadurch, dass die bisherige Stelleninhaberin Milena Maier zum 01.10.2019 den Eigenbetrieb verlassen hat und so keine Rücksicht auf ggf. vorkommende persönliche Belange genommen werden muss.

Die Stelle des ZAP beinhaltet nicht nur die Genehmigungscoordination sondern auch die Platzvergabe (Überlassung der öffentlichen/privaten Plätze der Stadt Ludwigsburg an die Veranstalter) und die Terminkoordination (Vergabe von Terminen an externe Veranstalter, Vermeidung von Überschneidungen von Großveranstaltungen). Alle drei Bereiche (Genehmigungscoordination, Terminkoordination und Platzvergabe) bedingen sich gegenseitig und müssen damit auch weiterhin zentral über den ZAP gemanagt werden. Das bedeutet aber auch, dass bei der zukünftigen Überlassung der Plätze durch den Fachbereich Sicherheit und Ordnung eine Genehmigung einfach durch den Bezug auf die Sondernutzungssatzung der Stadt Ludwigsburg erteilt werden kann, zivilrechtlichen Mietverträge wie bisher zwischen TELB und dem Veranstalter sind unnötig. Neben der damit deutlich verbesserten Effektivität ist es für die Stadt dann auch rechtlich einfacher, bei Bedarf auf Verstöße zu reagieren und Bußgelder verhängen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Erträge aus der Platzvergabe in Höhe von rund 75 T€ im Jahr (z.B. für Brautage, Flohmärkte oder Weinlaube) werden entsprechend der neuen Regelung zukünftig vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung generiert und entgehen dem Haushalt von TELB. Da auf der anderen Seite die Erträge zur Deckung der Aufwendungen (z.B. Strom und Wasser), insbesondere aber zur Finanzierung der Zuschüsse für Marktplatzfest und Stadtteilstefte verwendet wurde (insgesamt ebenfalls rund 75 T€ / Jahr), sollte auch dieser Bereich von TELB zur Kernverwaltung wechseln. Damit ergibt sich sowohl seitens TELB als auch seitens der Kernverwaltung eine annähernd kostenneutrale Lösung.

Der Wechsel der 100%-Stelle von TELB zum Fachbereich Sicherheit und Ordnung ist monetär mit einer Reduktion der Personalkosten seitens TELB in Höhe von knapp 50 T€ verbunden, gleichbedeutend mit einer entsprechenden Aufstockung auf Seiten des Fachbereichs.

Unterschriften:

Mario Kreh

Heinz Mayer

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DIII, FB 10, FB 20, FB 23



LUDWIGSBURG

NOTIZEN